

RAHMENPROGRAMM

LIFE BEHIND THINGS

Christine Grosche & Marie Werthschulte (Essen/Hamburg)

Videoinstallation, durchgängig im Foyer
Blog: www.instagram.com/lifebehindthings



Diese Installation ist eine Choreographie aus bewegten Bildern. Mit ihren Handykameras fangen die Künstlerinnen Farben und Formen alltäglicher Momente ein. Was passiert mit der Lebendigkeit einer Situation, wenn man sie aufnimmt, bildlich komponiert und in die digitale Welt entlässt?

MOVEMENT SCULPTURE

Carsten Kunst (Berlin)

Workshop, Freitag 4.11. / 10:00-11:30 Uhr im Kirchenraum

Preis: 10 - 20 € (nach eig. Ermessen), max. Teilnehmerzahl: 25

Anmeldung unter:
danceinresponse@gmail.com
Website: www.lebonbond.com



Le bonbond hilft uns, auf eine lustige Art und Weise loszulassen und zu vertrauen. Eine Bonbond-Session ist immer unterschiedlich, mal eher meditativ, mal sehr spielerisch! Um die Balance gemeinsam zu finden, ist jeder sowohl für sich selbst verantwortlich, als auch für die Anderen als Teil des Ganzen.

FOTOCREDITS:
Life Behind Things: Christine Grosche / Movement Sculpture: Xenia Uranova

[STILLE]

3. – 4.11.2016
ab 18 Uhr

Kleiner Michel, Michaelisstr. 5, Hamburg
S-Bahn-Station „Stadthausbrücke“

Tickets: Abendkasse (nach eigenem Ermessen)
Tagesticket: 8 - 20 €
Festivalticket: 15 - 40 €

Mehr Infos unter: www.danceinresponse.de
Kontakt: danceinresponse@gmail.com

FESTIVAL FÜR TANZ UND PERFORMANCE-KUNST

3. – 4.11.2016

A BODY IN RESONANCE

Welche Art von (Spiel-)Raum entsteht, wenn an einem Ort des Glaubens und der Rituale zeitgenössischer Tanz aufgeführt wird? Wie verändert der sakrale Raum das Sehen, Erleben und Hören einer Performance? Die Künstler_innen betreten ein Spannungsfeld zwischen Profanität und Heiligkeit und sprechen eine andere Sprache als wir es an diesem Ort gewohnt sind: radikal körperlich und unzensiert. Kunst und Kirche als Momente der Unterbrechung und Kritik? Dieses Festival ist ein Experiment, bei dem sich Kunst und Spiritualität konfrontieren, ohne einander etwas abzuverlangen. Stattdessen eröffnet sich ein Raum, der einlädt, in Resonanz zu gehen: mit dem Ort, den Performenden und zueinander. In Stille, Reflexion, Bewegung und Reibung finden wir uns zum diesjährigen Thema **A BODY IN RESONANCE** zusammen und schauen, was entstehen wird.

Euer **DANCE IN RESPONSE**-Festivalteam:
Kirsten Bremehr, Guy Marsan,
Yasna Schindler und Marie Werthschulte



3. - 4. NOVEMBER 2016

DONNERSTAG, 3.11.2016

40 TAGE WAGNER

Simone Detig (Berlin)

Hamburg-Premiere

3.11. / 18:00 Uhr, Dauer: 6 Min.

Ein Stück Musik wie eine Speicherkarte, täglich neu beschrieben mit Erinnerungen, Bildern, Emotionen. Verändert die Musik das Erinnern oder das Erinnern die Musik? Was bleibt von 40 Tagen Wagner?



THE VANISHING MEETING

Ana Laura Lozza & Bárbara Hang (Berlin/Buenos Aires)

Hamburg-Premiere

3.11. / 18:30 Uhr, Dauer: 30 Min.

Eine Person sitzt in einem Kreis leerer Stühle und spricht über möglicherweise stattfindende Dinge. Äußerungen, die sich gleichzeitig an alle und niemanden richten, erkunden die Macht der Vorstellung und nehmen das Publikum mit auf eine Reise in fiktionale Gebiete.



MAY7KOMSH

Shaymaa Shoukry (Cairo)

Performance: Nagham Othman

Deutschland-Premiere

3.11. / 19:20 Uhr, Dauer: 25 Min.

Mit dem thematischen Fokus auf soziale Wertungen dient in „May7komsh“ die Schüttel-Bewegung als Ausgangspunkt der choreografischen Recherche. Über das Prinzip der Wiederholung wird Wandlung angeregt und die Tür geöffnet für einen Blick auf die vielseitigen Facetten einer tanzenden Frau/Sudanerin/ Afrikanerin/Araberin.



IN_RESONANZ – ZUR SPIRITUELLEN DIMENSION DES TANZES

Vortrag von Dr. Ralph Fischer (Frankfurt a.M.)

anschließend Publikumsgespräch

3.11. / 20:00 Uhr, Dauer: 15 Min. + Gesprächszeit

Der Akt des Tanzens beinhaltet einen Moment des Zurück-Tretens des Subjekts und womöglich provozierte dieses Moment des kontrollierten Kontrollverlusts im Tanz das Unbehagen der Kirchenväter. Anhand des Begriffes der Resonanz untersucht der Vortrag eine Qualität, die dem Tanz im christlichen Kontext lange abgesprochen wurde: Die spirituelle Dimension des Tanzes.

INTO GENTLE YELLOW

kompanie (Hamburg)

Uraufführung

3.11. / 21:15 Uhr, Dauer: 60 Min.

In der rituellen Tanzinstallation begeben sich fünf Performerinnen und ein Musiker gemeinsam mit dem Publikum into gentle yellow: Ein zeitloser Raum zwischen Stille und Ekstase eröffnet den Anwesenden verschiedene Dimensionen der Wahrnehmung.



FOTOCREDITS:

40 Tage Wagner: Ronald Spratte

The Vanishing Meeting: Ana Laura Lozza

May7Komsh: Mostafa Abdel Aty

Into Gentle Yellow: Lotta Timm

FREITAG, 4.11.2016

NOW***FOR REAL

Mab Cardoso (Hamburg/Brasilien)

4.11. / 18:15 Uhr, Dauer: 20 Min.

Körper als Soundgenerator und Sound als Bewegungsgenerator sind die Prinzipien dieses Stücks. Wie kann ein Körper auf der Bühne diese Konditionen stören und klären?



MEME – I SEE. AH!

Olivia Hyunsin Kim

(Berlin/Frankfurt)

Hamburg-Premiere

4.11. / 19:00 Uhr, Dauer: 60 Min.

Es geht um den Moment, in dem IRGENDETWAS ETWAS und dann wiederum ETWAS ANDERES wird. Wann fangen wir als Zuschauer an zu denken, dass wir etwas verstehen (I see. Ah!)? Was entsteht im Zwischenraum von der Seherfahrung (I see. Ah!) und der Wissensbehauptung (Asia!)?



THE RESTLESSNESS OF WINGED CREATURES

Nir Vidan & Adi Shildan (Berlin/Israel)

Deutschland-Premiere

4.11. / 20:20 Uhr, Dauer: 25 Min.

Die berühmte israelische Dichterin Yona Wallach (1944-1985) schrieb einst, Hebräisch sei „sex maniac“, eine Sprache, die auf strikten grammatischen Regeln bezüglich männlich und weiblich basiert. Durch Bewegung versuchen Nir Vidan und Adi Shildan die tiefen Prägungen zu überwinden, die ihre Muttersprache in ihren Körpern hinterlassen hat.



I DON'T WEAR SKIRTS BECAUSE I NEVER LEARNED TO CROSS MY LEGS

Angela Millano (Berlin/Madrid)

Deutschland-Premiere

4.11. / 21:00 Uhr, Dauer: 35 Min.

Dies ist ein Protest gegen die Normierung unserer Körper und gegen Standards, die als „natürlich“ angesehen werden. Angela Millano füllt den Raum mit Energie und Hingabe und versetzt das Publikum in einen Zustand zwischen Vergnügen und Scham.



40 TAGE WAGNER

Simone Detig (Berlin)

4.11. / 21:50, Dauer: 6 Min.

siehe erster Programmpunkt Donnerstag

EchoPerformance + Publikumsgespräch

4.11. / 22:00 Uhr,

Dauer: ca. 20-30 Min.

+ Gesprächszeit ab ca. 22:30 Uhr

Rée de Smit

EchoRaum ist ein von Rée de Smit entwickeltes Konzept des künstlerischen Austauschs auf der Grundlage von Resonanz und Partizipation. Es entsteht in der Präsenz und Beteiligung der Anwesenden und lädt auch die Zuschauenden zum Echo geben ein.



FOTOCREDITS:

Front Collage: Olivia Hyunsin Kim

NOW***FOR REAL: Christian Scholz

MeMe – I see. Ah!: Peter Erdmann

The Restlessness of Winged Creatures: Efrat Mazor Goldberg

I DON'T WEAR SKIRTS: Arturo Laso / La Casa Encendida

EchoPerformance: Antonia Silva